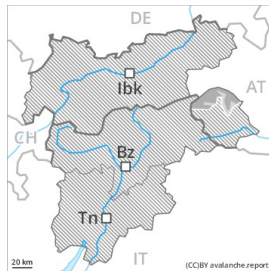




Gefahrenstufe 3 - Erheblich



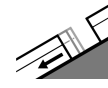
Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab
am Freitag, den 19.03.2021



Neuschnee



Waldgrenze



Gleitschnee



2400m

Neu- und Tribschnee bilden die Hauptgefahr.

Neu- und Tribschnee müssen oberhalb der Waldgrenze vorsichtig beurteilt werden. Die frischen und schon etwas älteren Tribschneeanisammlungen können von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Lawinen sind meist mittelgroß. Einzelne große Lawinen sind möglich, vor allem in den Hauptniederschlagsgebieten. Anzahl und Größe der Gefahrenstellen nehmen mit der Höhe zu. Diese Stellen sind teils überschnit und damit schwer zu erkennen. Zudem sind einige kleine und mittlere Lockerschneelawinen möglich, besonders bei größeren Aufhellungen. Es besteht eine latente Gefahr von Gleitschneelawinen.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

Es fallen verbreitet 10 bis 30 cm Schnee. Mit Wind aus nördlichen Richtungen entstehen störanfällige Tribschneeanisammlungen. Die Tribschneeanisammlungen liegen an allen Expositionen oberhalb der Waldgrenze auf weichen Schichten. Die Altschneedecke ist verbreitet stabil.

Tendenz

Mit Sonneneinstrahlung stabilisieren sich die Tribschneeanisammlungen in den nächsten Tagen. An Schattenhängen ist die Auslösebereitschaft etwas höher.



Gefahrenstufe 3 - Erheblich



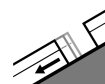
Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab
am Freitag, den 19.03.2021



Neuschnee



Waldgrenze



Gleitschnee



2400m

Neuschnee und viel Tribschnee bilden die Hauptgefahr.

Neu- und Tribschnee müssen an allen Expositionen oberhalb der Waldgrenze vorsichtig beurteilt werden. Der starke Wind hat viel Schnee verfrachtet. Die frischen und schon etwas älteren Tribschneeansammlungen können von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Lawinen sind meist mittelgroß. Einzelne große Lawinen sind möglich, vor allem in den Hauptniederschlagsgebieten. Anzahl und Größe der Gefahrenstellen nehmen mit der Höhe zu. Diese Stellen sind teils überschneit und damit schwer zu erkennen.

Zudem sind Lockerschneelawinen möglich, besonders bei größeren Aufhellungen.

Es besteht eine gewisse Gefahr von Gleitschneelawinen.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

gm.2: gleitschnee

Es fallen 10 bis 30 cm Schnee. Mit Wind aus nordwestlichen Richtungen entstehen meist kleine Tribschneeansammlungen. Die Tribschneeansammlungen liegen an allen Expositionen oberhalb der Waldgrenze auf weichen Schichten.

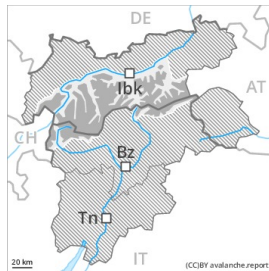
Die Altschneedecke ist verbreitet stabil.

Tendenz

Mit Sonneneinstrahlung stabilisieren sich die Tribschneeansammlungen in den nächsten Tagen. An Schattenhängen ist die Auslösebereitschaft höher. Die Gefahr von Gleitschneelawinen steigt an.



Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab
am Freitag, den 19.03.2021



Triebschnee



Waldgrenze

Triebschnee ist die Hauptgefahr.

Der starke Wind verfrachtet Neu- und Altschnee intensiv. Die frischen und älteren Trieb Schneeansammlungen können von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Vorsicht an steilen Hängen oberhalb der Waldgrenze an allen Expositionen. Lawinen sind meist mittelgroß. Anzahl und Größe der Gefahrenstellen nehmen mit der Höhe zu.

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind im Tagesverlauf feuchte Lawinen möglich, auch mittelgroße.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

Seit Samstag fielen verbreitet 20 bis 50 cm Schnee, lokal auch mehr. Der teilweise stürmische Wind hat Neu- und Altschnee intensiv verfrachtet, vor allem in den Föhngebieten. Die spröden Trieb Schneeansammlungen der letzten Tage verbinden sich nur langsam mit dem Altschnee, vor allem an Schattenhängen. Die Trieb Schneeansammlungen liegen an allen Expositionen oberhalb der Waldgrenze auf weichen Schichten.

Die Schneedecke ist in hohen Lagen und im Hochgebirge kleinräumig sehr unterschiedlich. In Rinnen und Mulden liegt viel Schnee.

Die Altschneedecke ist verbreitet stabil.

Tendenz

Mit Sonneneinstrahlung stabilisieren sich die Trieb Schneeansammlungen in den nächsten Tagen. An Schattenhängen ist die Auslösebereitschaft etwas höher.



Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab
am Freitag, den 19.03.2021



Neuschnee



Waldgrenze

Neu- und Triebsschnee sind die Hauptgefahr.

Die frischen und schon etwas älteren Triebsschneeanisammlungen können von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Vorsicht an steilen Hängen oberhalb der Waldgrenze an allen Expositionen. Lawinen sind meist mittelgroß. Sehr vereinzelt große Lawinen sind möglich, vor allem in den Gebieten mit viel Neuschnee. Anzahl und Größe der Gefahrenstellen nehmen mit der Höhe zu. Solche Gefahrenstellen sind teils überschnit und damit schwer zu erkennen.

Zudem sind einige kleine und mittlere Lockerschneelawinen möglich, besonders bei größeren Aufhellungen.

Es besteht eine latente Gefahr von Gleitschneelawinen.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

Es fallen 10 bis 30 cm Schnee. Mit Wind aus nordwestlichen Richtungen entstehen teils störanfällige Triebsschneeanisammlungen. Die Triebsschneeanisammlungen liegen an allen Expositionen oberhalb der Waldgrenze auf weichen Schichten.

Die Altschneedecke ist verbreitet stabil.

Tendenz

Mit Sonneneinstrahlung stabilisieren sich die Triebsschneeanisammlungen in den nächsten Tagen. An Schattenhängen ist die Auslösebereitschaft etwas höher.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Freitag, den 19.03.2021



Triebschnee



FrISChe und ältere TriebSchneeansammlungen bleiben störanfällig.

Die teils störanfälligen TriebSchneeansammlungen der letzten Tage sollten vorsichtig beurteilt werden, Vorsicht vor allem an steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2000 m sowie in Kammlagen, Rinnen und Mulden. Dort ist die Auslösebereitschaft höher. In der Höhe und im Hochgebirge sind die TriebSchneeansammlungen größer. Die Gefahrenstellen sind gut zu erkennen. Lawinen sind teilweise mittelgroß.

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind feuchte Lawinen möglich, aber meist nur kleine.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

Der teilweise stürmische Wind hat Neu- und Altschnee intensiv verfrachtet, vor allem in den Föhngebieten. Die spröden TriebSchneeansammlungen der letzten Tage verbinden sich nur langsam mit dem Altschnee, besonders an wenig befahrenen Nordwest-, Nord- und Nordosthängen. An den anderen Expositionen ist die Schneedecke weniger störanfällig.

Die Schneedecke ist in hohen Lagen und im Hochgebirge kleinräumig sehr unterschiedlich. In Rinnen und Mulden liegt viel Schnee.

Die Altschneedecke ist verbreitet stabil.

Tendenz

Mit Sonneneinstrahlung stabilisieren sich die TriebSchneeansammlungen in den nächsten Tagen. An Schattenhängen ist die Auslösebereitschaft etwas höher.